

Musikalischer Gefühlsreichtum

VADUZ. Gestern hat im alten Ratssaal Vaduz das zweite Podiumkonzert dieser Saison stattgefunden. Wie Maestro Graziano Mandozzi (künstlerischer Leiter der Podiumkonzerte) erklärte, dass ein «volles Haus» mit zahlreichen Mitgliedern aus Politik und Wirtschaft im Publikum seien, sowie Studenten und Lehrer aus der liechtensteinischen Musikakademie und benachbarten Musikhochschulen. Neu an dieser Matinee sei auch, dass die jungen Künstler musizierende Freunde mitbringen durften. Es waren Vanessa Klöpping, Klarinette, und Yukie Togashi, Klavier, sowie die Gäste Eva-Maria Morillo, Oboe, Natalia Téllez Ramirez, Flöte, und das Klarinettenensemble «Brügelbeisser». Vanessa Klöpping aus Buchs hatte mit sieben Jahren ihren ersten Klarinettenunterricht bei Sabine Grimm erhalten. Bei verschiedenen Lehrern und an Musikhochschulen setzte sie ihr Studium fort. In zahlreichen internationalen und nationalen Wettbewerben erreichte sie mehrere Auszeichnungen und sammelte Konzerterfahrung mit Young Clarinet Ensemble Switzerland und den Liechtensteiner «Brügelbeissern».

Yukie Togashi stammt aus Hiroshima, Japan. Mit fünf Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. In Tokio setzte sie ihre Ausbildung fort und beendete sie 2002 als Pianistin mit Auszeichnung. Nach weiteren Studien am Hammerklavier unterrichtet sie an der Schola Cantorum Basiliensis. Sie ist nun als Solistin in Kammerensembles oder Liedbegleiterin in Konzerten zu erleben. Begeisterungs-

würdig, jedoch für einige im Publikum gewöhnungsbedürftig, ertönte die Sonate in F-Dur von Francis Poulenc (1899–1963) mit den Sätzen Allegro Romanza und Allegro con fuoco. Romantische Passagen, ausdrucksstark und mit furiösen Läufen, manchmal wie ein Gewitter aus heiterem Himmel, von beiden Künstlern virtuos girlandenreich gespielt. Es wurde vom Publikum mit begeistertem Beifall belohnt. Das Klarinettenkonzert in E-moll von F. Poulenc mit Klavier lies wohlthuende Barockklänge spüren. Es war eine elegante Musik auf Harmonien aufgebaut und brillant gespielt. Das Divertimento für Flöte, Oboe und Klarinette von Malcolm Arnold (1921–2006) bezauberte das Publikum mit lebhaftem Allegro, dem Languido, mit Dissonanzen (wie das Leben so ist), einem ziemlich verrückten Vivace, dem heiteren «Piace Vole» einem fröhlich verspielten «Maestoso» mit hübschen Dreiklängen und Läufen.

Mit den «Brügelbeissern» und Vanessa als Solistin erklang zum Schluss die «Fantasia» von Alexis Siesta mit voll umfassendem Klangbild. Mit nicht enden wollendem Beifall ist dieses Konzert, natürlich mit einer Zugabe von Vanessa, zu Ende gegangen. Mit herzlichen Schlussworten verabschiedete sich auch der Maestro und stellte eine Neuigkeit im Rahmen der Podiumkonzerte in Aussicht. So soll in Zukunft auch jungen Menschen, älteren und ganz Alten diese konzertante Musik von den Künstlern in Aussicht gestellt werden, um unser schönstes Kulturgut vielen Menschen zugute kommen zu lassen. (ct)



Bild: Elma Korac

Das Podiumkonzert lockte viele Zuschauer nach Vaduz.